



„Zertifizierte(r) Fördermittelberater(in) (FH)“

**Die erste deutsche Hochschulausbildung
zum Thema Fördermittel**

**Möchten Sie auch umfangreiche Mandate sicher
zum Erfolg führen? Studieren Sie nebenberuflich –
Ihr Studienplatz wartet!**

Sehr geehrte Beraterinnen und Berater,
sehr geehrte Fördermittelverantwortliche,



das Thema Fördermittel wird in vielen europäischen Ländern an den Hochschulen gelehrt. Beraterinnen und Berater, aber auch Verantwortliche aus Unternehmen und Kommunen studieren die komplexe Materie und erschließen sich auf diesem Wege die

Qualifikation, Fördermittel als wichtigen Finanzierungsbaustein zu erschließen.

Nur in Deutschland hat eine solche Hochschulausbildung bisher gefehlt. Deshalb haben wir vom Bundesverband Kapital für den Mittelstand e. V. (BKM) zusammen mit der Hochschule Kaiserslautern am Campus Zweibrücken diesen Studiengang „Zertifizierte(r) Fördermittelberater(in) (FH)“ entwickelt. Wir laden Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten die Inhalte und Ziele unseres Angebots kennen zu lernen. Selbstverständlich können Sie uns auch jederzeit persönlich kontaktieren und sich ausführlich beraten lassen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl W. Giersberg'.

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Giersberg

Hochschule Kaiserslautern
karlwilhelm.giersberg@hs-kl.de

Informationen zum Studium

- Das Studium ist so angelegt, dass es nebenberuflich absolviert werden kann.
- Die Präsenzveranstaltungen finden jeweils von Mittwoch bis Freitag überwiegend in der Hochschule Kaiserslautern am Campus Zweibrücken, im Technologie- und Innovationszentrum Gießen und bei verschiedenen Förderinstitutionen statt.
- Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 begrenzt.
- Für beide Semester zusammen wird eine Ausbildungsgebühr in Höhe von 9.450 Euro erhoben.
- Der Verband übernimmt die Mehrkosten für Spezialreferenten, die für die außerordentliche Qualität und Praxisorientierung des Studiengangs sorgen.
- Nach bestandenen Einzelprüfungen erhält jeder Student ein Hochschulzertifikat mit der entsprechenden Abschlussnote als Durchschnitt der acht Einzelprüfungen.

Studierende können sich durch eine Beantragung begleiten lassen und damit einen Teil der Ausbildungsgebühr finanzieren.

Die Module im Einzelnen

Modul 1

Grundlagen der Unternehmensfinanzierung mit Fördermitteln

Modul 2

Ermittlung der Finanzziele und des Finanzbedarfs der Unternehmung

Modul 3

Management eines Fördermittelprojekts I (Vorprüfung - Vorplanung - Konzept)

Modul 4

Förderprogramme I: Gründung und Wachstum

Modul 5

Förderprogramme II: Umwelt, Energie und Innovation

Modul 6

Förderprogramme III: EU und International

Modul 7

Management eines Fördermittelprojekts II (Antrag - Bewilligung - Abrufe)

Modul 8

Umgang mit Kapitalgebern





Das sagen Unternehmen, Banken und Fördergeber über den neuen Studiengang

Wir von der Unternehmensseite wünschen uns mehr nachvollziehbare Qualitätsmerkmale, mit der wir die richtigen Berater aus einer Vielzahl von Angeboten wählen können. Deshalb begrüße ich, dass es jetzt den „zertifizierte(n) Fördermittelberater(in) (FH)“ gibt.“

**Ralf Reuwer, Finanzvorstand der Wessels + Müller AG,
www.wm.de**

Wir von Bankenseite leiten in den meisten Fällen die Fördermittel der Förderorganisationen durch. Dabei fällt uns immer wieder auf, dass Anträge von Unternehmen, die sich von gut qualifizierten Fördermittelberatern unterstützen lassen, eine überdurchschnittlich hohe Erfolgsquote haben. Deshalb begrüßen wir auch, dass es nun diesen neuen Studiengang gibt.

**Martin Thomas, Betreuer Unternehmenskunden,
Sparkasse Oberhessen,
www.sparkasse-oberhessen.de**

Selbst für große mittelständige Unternehmen stellt die Evaluierung staatlicher Förderprogramme, die Beantragung der Fördermittel und die Einhaltung der damit verbundenen Regularien eine große Herausforderung dar. Hierbei benötigen sie die Unterstützung kompetenter Fördermittelberater, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

**Bertram Bechtold, Leiter Finanzen, GF Automotive
Georg Fischer Automobilguß GmbH,
www.georg-fischer.com**

Viele Anträge auf Fördermittel scheitern unnötig, weil bei der Antragstellung schwerwiegende Fehler gemacht werden. Berater, die in besonderer Weise für das Thema Fördermittel qualifiziert sind, können einen großen Beitrag dazu leisten, dass Unternehmen bei der Antragstellung erfolgreich sind.“

**Oliver Pressler, Bürgschaftsbank Hessen GmbH,
www.bb-h.de**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Gerne beraten wir Sie persönlich und senden
Ihnen auch weitere Informationen zu.

Ja, bitte nehmen Sie Kontakt zu mir auf, damit
wir einen Beratungstermin vereinbaren können.

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Tel.

E-Mail

Bundesverband Kapital für den Mittelstand e. V.
Joseph-Schumpeter-Allee 29 in D-53227 Bonn

Kontaktanschrift:

Hochschule Kaiserslautern
z.Hd. Viktoria Weienmaster
Amerikastraße 1
66482 Zweibrücken
viktorija.weienmaster@hs-kl.de